

Mömbris 06.02.2024

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, verehrte Anwesende, verehrte nichtanwesende Beteiligte,

mein erster Dank gilt dem Kämmerer, der diesmal sein Debut gegeben hat, sehr zur Zufriedenheit Aller.

Meine Vorredner erwähnten schon die vier langen Abende und das Ringen um die Schließung der großen Haushaltslücke, was uns dann im allgemeinen Konsens gelang.

Wie wir schon im Vorjahr erfahren, war die bisherige Pro-Kopf-Verschuldung in Mömbris bei 600 Euro und die wird anwachsen auf 3.500 Euro. Was mich veranlasst zu sagen: „Das mit ‚Letzter Generation‘ wird nichts, weil Generationen brauchen, um diese Schulden abzutragen.

Die demographische Entwicklung zwingt uns zu einigen Ausgaben, was unsere Aufgabe ist. Aber wir werden auch durch aufgezwungene Programme zu Mehrausgaben gezwungen, wie zum Beispiel dem gesetzlichen Anspruch auf Mittagsbetreuung oder Ganztagsbetreuung. Zum Glück gibt es erste Signale aus der Bundespolitik, dies abschaffen zu wollen.

So sehe ich zum Beispiel die Spielplatzsatzung, zu der wir gezwungen sind, als ein weiteres Bürokratiemonster. Es ist dem Wohnungsbau nicht förderlich und wer soll das kontrollieren?

Auch bin ich Natürlich mehr dafür, die Fahrradwege in Mömbris auszubauen, als solche in Peru. Aber wir verschleudern hier in Mömbris keine Geld für unsinnige Programme.

Alles in Allem denke ich aber, dass unser Haushalt für andere Gemeinden und auch den Landkreis ein Vorbild ist.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Andreas M. Kropp
Marktgemeinderat